



01



02

01 Die Patscher Schellenschlagerinnen

Mit zwei Bujazzln als Vorhupferinnen
23.02.2006. Foto: Natter

02 Patscher Schellenschlagerinnen

Bei den Patscher Schellenschlagerinnen sind Mädchen und Frauen jeden Alters vertreten, und mittlerweile unterstützen auch fasnachtbegeisterte Patscher Männer die Fasnachtsauftritte ihrer Liebsten
23.02.2006. Foto: Berger

03 Kleine Schellenschlagerin

Der Papa spielt für die Huttler, die Tochter ist bei den Schellenschlagerinnen
23.02.2006. Foto: Natter

04 Schellenhaltung

Schellenhaltung der Patscher Schellenschlagerinnen
23.02.2006. Foto: Natter

Die Patscher Schellenschlagerinnen

Kaum eine Gruppe erregt in den Medien so viel Aufsehen wie jene der *Patscher Schellenschlagerinnen*. Sie zählen zu den wenigen rein von Frauen besetzten Fasnachtsgruppen in der männerdominierten Welt der Tiroler Fasnacht und stellen somit eine Ausnahme dar. Ansonsten wird auch in Patsch die Fasnacht von Männern gestaltet, nämlich von den *Huttlern* der *Brauchtumsgruppe Patsch* (siehe Kapitel *Muller, Huttler und Matschgerer* in diesem Buch).

Nichtsdestotrotz weist die Tradition der *Patscher Schellenschlagerinnen* ein mittlerweile schon beachtliches Alter auf, da sie auf das Jahr 1958 zurückgeht. Über die Gründe für ihre Entstehung gibt die Homepage der *Patscher Schellenschlagerinnen* Auskunft. Da heißt es: *Im Fasching 1958 konnten sich die Patscher Manderleit nicht dazu aufraffen Schellenschlagen zu gehen. Um nicht auch noch diese Tradition einschlafen zu lassen und weil ihnen im Dorf ohnedies zu wenig los war, haben sich einige mutige, fasnachtsnarische Weiberleut gedacht, wenn die Männer nicht wollen, dann könnten wir das doch übernehmen. Unbemerkt besorgten sich*



03



04

Erna Seeber, Mimi Span, Anni Töchtere, Regina Knoflach, Sophie Troger, Lisi Span, Traudl Knoflach und andere die Larven, Kostüme und Schellen und standen plötzlich am Unsinnigen Donnerstag auf der Straße. Zunächst hielt man sie für männliche Fasnachtler aus einem der Nachbardörfer, doch bald lüftete sich das Geheimnis. „Nach anfänglichem Unmut und Unverständnis des ‚starken‘ Geschlechts“, heißt es weiter, „beruhigten sich die Gemüter wieder“. Drei, vier Jahre später wurden die *Patscher Schellenschlagerinnen* zur festen Institution und traten fortan jährlich am Unsinnigen Donnerstag im Dorf auf verschiedenen Plätzen auf.

Im Jahr 2008 feierten sie ihr 50jähriges Jubiläum und ließen sich als Verein ins behördliche Vereinsregister eintragen. Ihre Obfrau ist derzeit Simone Gapp. Die Gruppe umfasst ca. 60 Mitglieder. Die jüngsten besuchen noch die Volksschule, die ältesten genießen schon den Ruhestand. Da immer mehr Mädchen mit ihnen in die Fasnacht gehen wollen, verfügt der Verein sogar über zwei Kinderbetreuerinnen. Inzwischen treten die

Patscher Schellenschlagerinnen nicht nur in Patsch auf, sondern auch bei Umzügen und Fasnachtsveranstaltungen im Großraum um Innsbruck.

Um die Larven und Kostüme – die mit Federn, Zierblumen und Bordeln geschmückten Hüte, die mit bunten Bändern verzierten weißen Hemden, die Schultertücher und die halblangen Lederhosen – sowie um die Schellen kümmern sie sich selbst. Die Aufmachung der *Patscher Schellenschlagerinnen* gleicht jenem der *Schianen* in den Nachbardörfern, die Maske des *Schianen* stand hier offenbar Pate.

Die *Patscher Schellenschlagerinnen* formieren sich in Zweierreihe und werden von einem *Vorhupfer* (bzw. einer *Vorhupferin*) angeführt. Traditionellerweise ist der *Vorhupfer* als *Bujazzl* mit Bajazzo-Kostüm und Spitzhut maskiert und im Gesicht bloß weiß geschminkt. Die *Vorhupfer*-Rolle ist die einzige, die man Männern zugesteht. Doch am Unsinnigen Donnerstag 2006 wurden die *Patscher Schellenschlagerinnen* von zwei weiblichen *Bujazzln* geführt, die, von einem Bein auf das andere hüpfend und

dabei Drehbewegungen vollbringend, mit beiden Händen je einen Stock hochhielten und die Signale zum Schellen erteilten. Am Unsinnigen Donnerstag 2009 hingegen fungierte eine *Hexe* als *Vorhupfer*.

Die *Patscher Schellenschlagerinnen* tragen ihre Schellen nicht an einem Gurt umgehängt, sondern, wie die Schellenschlager in Lans, mit beiden Händen am Griff und am Rücken. Bei ihren Auftritten am Unsinnigen Donnerstag im Dorf nehmen auch die *Patscher Huttler* der Brauchtumsgruppe und andere maskierte Gruppen teil. Fröhlich zieht sich das Fest durch das ganze Dorf.

Thomas Nußbaumer

FASNACHT

IN NORDTIROL UND SÜDTIROL

Von Schellern, Mullern, Wudelen,
Wampelern und ihren Artgenossen

Loewenzahn

